

Evangelisch in Gunzenhausen

August - September 2022

Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Gunzenhausen



Die Eisenbahn als Symbol für unser Leben - Pfarrer Dietrich Röhrs gab in der Orgelmusik zur Marktzeit einen sehr anschaulichen Impuls zum Nachdenken

⇒ **Kirchweih**
⇒ **Kulturherbst**

⇒ **Gott neu erleben**
⇒ **Genezareth Boards**

Pfarramt Kirchenplatz 13, 91710 Gunzenhausen
 Montag 10 - 12 Uhr, Dienstag bis Freitag 9 -12 Uhr
 Montag und Donnerstag 14 -16.30 Uhr
 ☎ 09831-884860, Fax 09831-884884
 Mail: pfarramt.gunzenhausen@elkb.de
 Homepage: www.gunzenhausen-evangelisch.de
 Konto: IBAN DE75 7655 1540 0000 5726 10 (Spenden)

- | | | | |
|----------------|-------------------|---------------------|--------|
| 1. Pfarrstelle | Klaus Mendel | Kirchenplatz 13 | ☎ 4017 |
| 2. Pfarrstelle | Claus Bergmann | Luitpoldstraße 14 | ☎ 2267 |
| 3. Pfarrstelle | Benedikt Wolff | Specksrothstraße 17 | ☎ 3939 |
| 4. Pfarrstelle | Benedikt Wolff | | |
| | Cornelia Schieder | Büro im Lutherhaus | ☎ 4500 |

Von Freitag, 12 Uhr, bis Montag früh erreichen Sie immer einen Pfarrer oder die Pfarrerin am Seelsorge-Handy ☎ 0173-4480176.

Dekanatskantor KMD Bernhard Krikkay Frauenknechtstraße 2c ☎ 8802966

Diakonisches Werk Weißenburg-Gunzenhausen

Kirchl.Allg.Sozialarbeit Irene Rottler-Steiner Hensoltstraße 27 ☎ 890444

Diakonie-Kaufhaus Kathrin Rühl Leonhardsruhstraße 4 ☎ 612156

Evang. Frauenbund Wilma Krug Leonhardsruhstraße 12 ☎ 8158

Evang. Krankenverein Martin Meister Leibnizstraße 2 c ☎ 2472

Jugendwerk Franziska Reinhardt Specksrothstraße 17 ☎ 2891

„Haus für Kinder farbenfroh“ Larissa Weißland Th.-Heuss-Str. 3 ☎ 3387

Kinder- und Familienzentrum Wilhelm Löhe (KiFaZ)

Diana Leickert Föhrenweg 2 ☎ 3979

Jugendhilfe Bezzelhaus K. Becher-Schröder Rot-Kreuz-Straße 6 ☎ 67870

Kirchenvorstand Inge Meier Sichlinger Str. 12 ☎ 0177-2830330

Lutherhaus Lydia Palmowski ☎ 4136 oder ☎ 0178-8423179

Lutherhaus (Technik) Bodo Flad Dornhausen ☎ 09834-9757872

Mesner Emilie + Traian Untch Luitpoldstraße 5 ☎ 61696

Posaunenchor Sabine Fischer-Kugler Ansbacher Straße 17 ☎ 2907

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Kirche ist wie eine liebevolle Einladung zum Tanz.“ So habe ich es kürzlich auf einer Fortbildung gehört. Dort beschäftigten sich Menschen mit der Frage: Was ist eigentlich Kirche? Und vor allem: Wie sieht Kirche in Zukunft aus?

Der Gedanke ist, dass wir aus biblischen Texten und dogmatischen Überlegungen ein bestimmtes Bild von Gott vornean stellen: Gott ist der erste Tänzer. In der Trinität tanzen Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist in einer so innigen Umarmung miteinander, dass man sie gar nicht mehr trennen, geschweige denn unterscheiden kann. Sie sind eins. Wer selbst einmal getanzt hat, der weiß, dass es das gibt. Dass man eins werden kann mit seinem Tanzpartner oder seiner Tanzpartnerin.

Tanzen heißt für mich Bewegung, Leidenschaft, Ausdruck von Lebensfreude. Beim Tanzen kann ich gleichzeitig ganz ich sein. Und ich kann Teil von etwas Größerem sein: einer Gemeinschaft oder Teil eines sich liebenden Paares.

Gott ist der erste Tänzer. Und wir sind eingeladen mit ihm zu tanzen. Mir hat jemand von einem Pfarrer

in Nepal erzählt. Immer, wenn er predigt, dann wird getanzt. Eigentlich redet er nicht: Er tanzt, was er zu sagen hat. Und auf einem Festival habe ich ähnliches erlebt: Der Sänger Martin Jondo rief: „God is Love – Gott ist Liebe.“ Und hunderte Menschen haben ihm zugejubelt. Er sagte: „God is Love, also lasst uns tanzen!“ Mit einem Mal war um mich nichts als Tanz. Und ich war ein Teil davon. „Kirche ist eine liebevolle Einladung zum Tanz.“

Dieser Gemeindebrief ist voller Tanzeinladungen. Und wenn Sie eine Idee für einen Tanz in dieser Gemeinde haben, dann erzählen Sie uns davon. Denn wir tanzen gemeinsam: auf Gemeindefesten und Posaunenchorkonzerten. In unseren Chören, bei Besprechungen. In Kindergärten und an Feuertonnen. In unseren Kirchen und am See. Auf den Friedhöfen und an den Taufsteinen. Gott ist der erste Tänzer. Gott ist Liebe. Also lasst uns tanzen! Es grüßt Sie ganz herzliche Ihre

Pfarrerin Conny Schieder



Konfirmationsjubiläen



Zwei Jahre lang konnte wegen Corona keine Jubelkonfirmation stattfinden. Am 10. Juli war es nun doch möglich, dass in einem festlichen Gottesdienst mit Dekan Klaus Mendel eine ganze Reihe von Jubilarinnen und Jubilaren zusammenkam, ihr Konfirmationsversprechen bekräftigte und Gottes

Segen für den weiteren Lebensweg zugesprochen bekam.



Fotos: H.Kuhn



Aktion Ferienspaß

In den ersten beiden Augustwochen geht es wieder los im Lutherhaus: Jede Menge Leben bei der Aktion Ferienspaß unter der Leitung von Pfarrerin Conny Schieder. Alle Plätze sind praktisch ausgebucht. Für viele Kinder ist es der einzige Höhepunkt in den Schulferien, da sich ihre Familien einen anderen Urlaub nicht leisten können.

Möglich wird der Ferienspaß nur durch ein starkes Betreuer-Team und eine muntere Schar von „Küchenfeen“, die sich auch in diesem Jahr zur Verfügung gestellt haben. An dieser Stelle schon einmal ein ganz herzlicher Dank! Und die Bitte an alle: Beten Sie mit um gutes Gelingen, Bewahrung und Gottes Segen für alle Beteiligten!

Kirchweih in Gunzenhausen

Gunzenhausen feiert nach zwei Corona-Jahren endlich wieder seine Kirchweih in der traditionellen Weise. Eigentlich geht es dabei um die Weihe unserer schönen Stadtkirche. Da feiern wir als Kirchengemeinde natürlich aus Überzeugung mit und laden sehr herzlich ein zu unseren Angeboten:

**Ökumenische Andacht
zur Kirchweiheröffnung
am Samstag, 10. September,
um 14 Uhr in der Stadtkirche**

Kirchweih-Festgottesdienst

**am Sonntag, 11. September,
um 9.30 Uhr in der Stadtkirche**

Die Predigt hält Pfarrer Claus Bergmann. Musikalisch besonders gestaltet wird der Gottesdienst durch die Aufführung einer festlichen Kantate von Georg Philipp Telemann unter der Leitung von KMD Bernhard Krikkay. Dabei wirken neben einigen Solisten auch unsere Kantorei und das Gunzenhäuser Streichorchester mit. Herzliche Einladung!



Gottesdienst am Autoscooter

**am Sonntag, 18. September,
um 10.00 Uhr auf dem Festplatz**

Den Abschluss der Kirchweih feiern wir nun schon zum dritten Mal auf dem Festplatz im Autoscooter! Alle Schausteller und die ganze Gemeinde sind herzlich dazu eingeladen. Für die Musik sorgt unser Posaunenchor.



Neues vom Storch

Ringe für unsere Jungstörche

Kurz vor unserem Gemeindefest war es soweit: Unsere Jungstörche vom Kirchengardach sollten beringt werden! Bernhard Langenegger, der Storchbeauftragte, ließ sich von der Gunzenhäuser Feuerwehr mit der Drehleiter zum Storchennest hinaufheben. Drei Jungstörche und ein unausgebrütetes Ei fanden sich im - ziemlich übel riechenden - Nest. Die Storcheltern waren ausgeflogen, die jungen Störche legten sich flach ins Nest und stellten sich tot.

Aber es gab kein Entkommen: Auch wenn sie sehr kritisch beobachteten was da geschah -

einer nach dem anderen wurde mit dem Stock herangeholt. Ohne Gegenwehr ließen sie sich schließlich die Markierung am rechten Bein befestigen. Zum Abschluss der Aktion wurden mit dem Stock noch Löcher ins Nest gestoßen, damit Regenwasser besser abfließen kann und so eine Unterkühlung der Jungstörche vermieden wird.

Nach einer Viertelstunde war alles vorbei, und es bot sich noch die Gelegenheit zu einem wunderbaren Blick über unsere schöne Stadt.

Beim Gemeindefest sollten nun Namen für die jungen Störche gefunden werden, denn wer hört schon gerne auf A9R31? Diese Aktion erfreute sich dann auch größter Beliebtheit: Bis zu 50 verschiedene Namensvorschläge pro Storch kamen zusammen.

Da allerdings das Geschlecht der Vögel unklar ist, bleibt es vielleicht am Sinnvollsten, sie einfach alle „Storchi“ - so ein Vorschlag - zu nennen?

Claus Bergmann



Gott neu erleben



Zwölf Gemeinden aus unserer Region wagen etwas Neues - und wir sind mit dabei! Überlegt wird seit über einem Jahr, aber jetzt ist es soweit: Gemeinsam laden wir ein zu besonderen Gottesdiensten und wünschen uns, dass so möglichst viele Menschen Gott ganz neu erleben. Über die Gemeindegrenzen hinaus arbeiten wir zusammen, gemeinsam machen wir „Werbung“ für Gott. Sind Sie mit dabei?



**Der besondere Gottesdienst:
mehr HOFFNUNG wagen
am 9. Oktober 2022
um 11.00 Uhr
in der Stadtkirche Gunzenhausen**



Gott neu erleben in schwungvollen Liedern, einem heiteren Anspiel, einladenden Impulsen von Pfarrer Günther Beck (Sinsheim), guten Gesprächen im Anschluss - das wäre auch etwas für Ihre Freunde, Verwandten, Nachbarn. Bringen Sie sie einfach mit, feiern Sie mit - mit Christinnen und Christen aus dem ganzen Seenland! Wir freuen uns auf Sie!

Der besondere Gottesdienst am
9. Oktober 2022
in Gemeinden im Fränkischen Seenland

Gemeindebrief

Unsere Druckerei schließt

Seit fast zehn Jahren verantworte ich nun den Gemeindebrief unserer Kirchengemeinde. Regelmäßig führte mich mein Weg am Montagmorgen - nach dem Sammeln der Beiträge und

Bilder, dem Layout, dem Korrekturlesen meiner Frau, der Nachbearbeitung der Fotos - zu den freundlichen Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern der Druckerei Emmy Riedel in der Weinstraße. Ich wusste: Hier wird unser so mühsam

vorbereiteter Gemeindebrief mit Sorgfalt hergestellt. Auf die gleichbleibend hohe Qualität, besonders bei der gestochenen scharfen Wiedergabe der Bilder, und eine zuverlässige und pünktliche Fertigstellung konnte ich mich immer verlassen.

So hat mich die Nachricht vom Ende der Produktion auch persönlich sehr betroffen gemacht. Den Mitarbeitenden wünsche ich von Herzen, dass sie wieder einen guten Arbeitsplatz und neue Wege für sich finden. An dieser Stelle jedenfalls ein ganz herzliches Dankeschön für die jahrelange gute Zusammenarbeit!

Claus Bergmann



Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Gunzenhausen

Kirchenplatz 13, 91710 Gunzenhausen

vertreten durch Pfarrer Claus Bergmann

Mitarbeitende: B. Deffner, B. Krikkay, H. Kuhn, S. Hindel,

C. Schieder, B. Wolff, C. Bergmann

Auflage: 3500 - gedruckt bei Emmy Riedel, Gunzenhausen

Genezareth Boards

Genezareth Boards nehmen Gestalt an

Die Tourismusseelsorge des Dekanats Gunzenhausen und das Simon-Marius-Gymnasium gewannen zusammen einen Innovationsförderpreis der bayrischen Landeskirche. Das Projekt „Genezareth Boards“

ist die Verbindung von Trendsport - Stand-Up-Paddling (SUP) - und Gottesdienst. Dazu wurde in der

zweiten Juliwoche das Lutherhaus zum Graffiti-Atelier. Insgesamt wurden 24 Boards nach biblischen Ver-

sen oder Motiven von Schülerinnen und Schülern des SMG und der Gemeindejugend gestaltet. Damit ist die erste Phase des Projektes erfolgreich abgeschlossen.

Nach ein paar Testfahrten im Sommer 2022 sollen die Boards dann Klassen und Gruppen aller Art in der Saison 2023 am Altmühlsee zur Verfügung stehen.

Hier einige Eindrücke von der Gestaltungsphase:



Benedikt Wolff



Neues aus der Kirchenmusik

Liebe Freunde der Kirchenmusik, leider sind die Proben der kirchenmusikalischen Gruppen zur Zeit sehr stark beeinträchtigt durch viele Krankheitsausfälle, auch durch Corona-Infektionen. Tapfer arbeiten die verschont Gebliebenen mit Kantor Bernhard Krikkay und Sabine Fi-

scher-Kugler weiter, damit das reichhaltige kirchenmusikalische Leben unserer Gemeinde in der gewohnten Qualität aufrecht erhalten bleibt. Vielen Dank für das große Engagement!

Ihr Bernhard Krikkay,
Dekanatskantor



Windsbacher Knabenchor

Einen musikalischen Höhepunkt bot uns der Windsbacher Knabenchor mit seinem scheidenden Leiter KMD Martin Lehmann. Geistliches und Weltliches, Altes und Neues war gleichermaßen zu hören. Die Kna-

ben sangen mitreißend in gewohnter Bravour und Virtuosität. Sie hatten sichtlich Spaß an der Musik. Die Orgel (KMD Bernhard Krikkay) steuerte kurze Zwischenmusiken als Klangwechsel bei. Ein gelungener Abend.



Musik in der Stadtkirche

jeden Donnerstag um 11 Uhr - Stadtkirche

Orgelmusik zur Marktzeit

Die beliebte Reihe begleitet Sie noch bis Ende September. Achtung: Der Termin am 29. September entfällt, dafür gibt es noch eine besondere Orgelmusik zum Kulturherbst. Herzliche Einladung!



Sonntag, 11. September, um 9.30 Uhr - Stadtkirche

Festlicher Kirchweih-Gottesdienst

Kantorei und Streichorchester proben gerade die Kantate „Siehe, es hat überwunden der Löwe aus Juda“ für Solisten, Chor und großes Orchester. Diese Kantate wurde lange Zeit Johann Sebastian Bach zugeschrieben (BWV 219), stammt aber von Georg Philipp Telemann. Sie soll im Festgottesdienst zur Kirchweih in unserer Stadtkirche erklingen. Herzliche Einladung!



Samstag, 1. Oktober - Stadtkirche

Kulturherbst in Gunzenhausen

Auch unsere Kirchengemeinde beteiligt sich an dieser städtischen Veranstaltung:



15 Uhr Bernhard Krikkay führt Sie in das Innere der Jann-Organ

16 Uhr Thomas Werner und Bernhard Krikkay ziehen 4-händig „alle“ Register der Orgel – Herzliche Einladung!

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 31. Juli

- 7.30 Uhr Spitalkirche (Dekan Mendel)
- 9.30 Uhr Stadtkirche (Dekan Mendel)
- 11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (PfarrerIn Schieder)

Sonntag, 7. August

- 7.30 Uhr Spitalkirche (Prädikant Dr. Linsenmeier)
- 9.30 Uhr Stadtkirche (Prädikant Dr. Linsenmeier)
- 11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (PfarrerIn Schieder)

Sonntag, 14. August

- 7.30 Uhr Spitalkirche (Pfarrer Bergmann)
- 9.30 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Bergmann)
- 11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (Pfarrer Bergmann)

Freitag, 19. August

- 19.30 Uhr Stadtkirche Taizé-Gebet (Pfarrer Bergmann mit Team)

Sonntag, 21. August

- 7.30 Uhr Spitalkirche (Pfarrer Bergmann)
- 9.30 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Bergmann)
- 11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (PfarrerIn Schieder)
- 18.00 Uhr Jugendgottesdienst am Altmühlsee

Sonntag, 28. August

- 7.30 Uhr Spitalkirche (Pfarrer i.R. Röhrs)
- 9.30 Uhr Stadtkirche (Pfarrer i.R. Röhrs)
- 11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (PfarrerWolff)

Sonntag, 4. September

- 7.30 Uhr Spitalkirche (Dekan Mendel)
- 9.30 Uhr Stadtkirche (Dekan Mendel)
- 11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (PfarrerWolff)



Kairos -

unser familienfreundlicher
Gottesdienst:
ab 10.30 Uhr - ankommen
11.00 Uhr - ein kurzer
Gottesdienst,
danach gemütlich
zusammenbleiben
bei Kaffee und Brezeln

Unsere Gottesdienste

Samstag, 10. September - ökumenische Kirchweihandacht

- 14.00 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Bergmann + Pfarrer Seefried)

Sonntag, 11. September - Kirchweihfest

- 7.30 Uhr Spitalkirche (Pfarrer Bergmann)
- 9.30 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Bergmann)
- 11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (Pfarrer Wolff)

Freitag, 16. September

- 19.30 Uhr Stadtkirche Taizé-Gebet (Pfarrer Bergmann mit Team)

Sonntag, 18. September

- 7.30 Uhr Spitalkirche mit Hl. Abendmahl (Dekan Mendel)

10.00 Uhr Festplatz - Autoscooter

(Pfarrer Wolff mit Team)

- 11.00 Uhr Löhe-Haus - kein Kairos-Gottesdienst

Sonntag, 25. September

- 9.30 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Bergmann)
- 11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (PfarrerIn Schieder)
- 18.00 Uhr Jugendgottesdienst am Altmühlsee

Sonntag, 2. Oktober - Erntedankfest

- 9.30 Uhr Stadtkirche mit Abendmahl (Dekan Mendel)
- 11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (Pfarrer Wolff)

Sonntag, 9. Oktober

- 9.30 Uhr Stadtkirche - kein Gottesdienst
- 11.00 Uhr Stadtkirche - **Gott neu erleben!**
Der besondere Gottesdienst (Pfarrer G. Beck)
- 11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (PfarrerIn Schieder)

Haus für Kinder farbenfroh

So farbenfroh wie unser Name es verspricht war auch unsere diesjährige **Kunstaussstellung**. Die Vorschulkinder beschäftigten sich in ihrem letzten Kindergartenjahr mit den Künstlern Vincent van Gogh, Niki de Saint Phalle und dem regionalen Künstler Ernst Steinacker.

An zwei Nachmittagen konnte die Ausstellung von den Eltern und weiteren Gästen besichtigt werden. Auch viele Schulklassen folgten unserer Einladung, und die Kinder begrüßten alle Gäste mit ihrem Kinderkünstlersong und beantworteten eifrig Fragen.

Hier ein paar Impressionen von unserer Ausstellung:



Vincent van Gogh (1853 - 1890) war ein niederländischer Maler. Diese Sonnenblumenbilder haben die Kinder nach dem Vorbild des Künstlers angefertigt.



Niki de Saint Phalle (1930 - 2002) war eine französische Künstlerin. Ihre berühmtesten Skulpturen sind Nanas: Frauenfiguren, fröhlich, rund und bunt. Die Kinder haben verschiedene Skulpturen gebaut – natürlich auch Nanas.



Haus für Kinder farbenfroh



Ernst Steinacker (1919 - 2008) lebte und arbeitete viele Jahre auf Schloss Spielberg bei Gnotzheim. Er war Maler und Bildhauer. Große Themen in seiner Kunst waren Menschen, Paare und Engel.



Ein weiterer Höhepunkt im Vorfeld der Ausstellung war der Besuch der Kunstgruppe auf **Schloss Spielberg**.



Veit Steinacker, der Sohn des Künstlers Ernst Steinacker, erklärte den Kindern viel Interessantes zur Burganlage und führte sie auch durch die Galerieräume im Schloss.

Besonders beeindruckt waren die Kinder von der Größe der Bilder und Skulpturen.

Durch die Exkursion konnten die Kinder einen noch besseren Eindruck der Werke von Ernst Steinacker gewinnen und wurden zu eigenen Schöpfungen und Kreationen animiert.

Ihr Team aus dem Haus für Kinder farbenfroh



Haus für Kinder farbenfroh

Abschied von Ingrid Mittemeier



Es war ein bewegendes Abschiedsfest, das die Mitarbeiterinnen, der Elternbeirat und die Kinder aus dem „Haus für Kinder farbenfroh“ ihrer langjährigen Leiterin Ingrid Mittemeier bereiteten. Denn das haben alle erlebt: Für

Montessori-Pädagogik. Aber nun war der Ruhestand angesagt, und alle wollten noch einmal „Danke!“ sagen: Dekan Klaus Mendel für den evang. Kinderschulverein als Träger, Bürgermeister Karl-Heinz Fitz, Sandra Weinzierl als Vorsitzende des Elternbeirats, die Kolleginnen und natürlich auch die Kinder. Sie steuerten einige flotte, extra für dieses Fest getextete Lieder bei. So durfte Ingrid Mittemeier ganz viel von der ausgeteilten Liebe zurückbekommen und in einen hoffentlich gesunden und ausgefüllten Ruhestand mitnehmen.

Claus Bergmann



Ingrid Mittemeier bei der Stabübergabe an Larissa Weißland

sie war diese - von ihr mitgeplante - Kita und die Menschen darin eine Herzensangelegenheit. Mit großer Leidenschaft hat sie dieses Haus geprägt, gerade auch was die Schwerpunkte anbelangte: Kunst, Musik,



Gemütlich im schattigen Garten am Mesnerhaus sitzen und wieder einmal miteinander ins Gespräch kommen - viele nutzten diese Gelegenheit beim diesjährigen Gemeindefest an der Stadtkirche.

Ganz herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben !



Vorher feierten alle einen fröhlichen Familiengottesdienst, der von der Präparandengruppe auf einer Wochenendfreizeit vorbereitet wurde. Hier die ganze Gruppe mit den Betreuern und Pfarrer Benedikt Wolff.



Das Küchenteam vom Bezzelhaus servierte wieder einen leckeren Eintopf.



Großes Interesse bestand an den beiden Führungen auf den Dachstuhl unserer Kirche.



Pfarrer Claus Bergmann lädt ein, Namensvorschläge für unsere Jungstörche aufzuschreiben.

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem **HERRN**, denn er kommt, um die Erde **zu richten.** «

Monatsspruch
AUGUST
2022

Angebote der Diakonie

Beratung rund um Schwangerschaft und Geburt

„Jeder Mensch hat das Recht, sich in Fragen der Sexualaufklärung, Verhütung, Familienplanung und rund um eine Schwangerschaft beraten zu lassen.“ So heißt es im sogenannten Schwangerschaftskonfliktgesetz. In Gunzenhausen bietet die staatlich an-

erkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Diakonischen Werkes Ansbach in wöchentlichen Außensprechstunden, jeweils am Donnerstag, u.a. folgende Beratungen an:

- ⇒ zu Schwangerschaft, Geburt und dem Säuglings- und Kleinkindalter (Schlafen, Schreien, Trotz u.a.) Sie können sich bis zum vollendeten 3. Lebensjahr Ihres Kindes an uns wenden.
- ⇒ im Schwangerschaftskonflikt nach §§218/219 StGB (mit Ausstellung der Beratungsbescheinigung)
- ⇒ Information und Vermittlung von sozialen und gesetzlichen Leistungen (Elterngeld / Elternzeit, Mutterschutz, Kinderbetreuung, finanzielle Leistungen, Kindschaftsrecht)
- ⇒ zur Familienplanung, Empfängnisverhütung, Partnerschaft und Sexualität
- ⇒ Einzel- oder Paargespräche zur Vorbereitung und Bewältigung des neuen Lebensabschnitts „Leben mit Kind bzw. Kindern“
- ⇒ Unterstützung und Hilfe bei Krisen in der Schwangerschaft und nach der Geburt
- ⇒ Beratung bei Trauer- und Verlusterlebnissen, z.B. nach einer Fehlgeburt

Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht. Anonyme Beratungen sind ebenfalls möglich. Die Sozialpädagogin Helga Lämmermann ist für Sie als Ansprechpartnerin in der Hensoltstraße 27 (vor dem Lutherhaus) in Gunzenhausen vor Ort. Terminvereinbarungen erfolgen telefonisch über die Hauptstelle in Ansbach 0981-4661490.



Aus dem Gemeindeleben

Prädikant Dr. Richard Linsenmeier

Im Rahmen des Pfingstsonntaggottesdienstes wurde Prädikant Dr. Richard Linsenmeier nach einer langen Ausbildung nun zur öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung berufen. Dekan Klaus Mendel sprach seine Freude darüber aus, dass Dr. Linsenmeier viele Jahre als

Kirchenvorsteher tätig war und nach dem Ausscheiden aus dem Kirchenvorstand zuerst die Ausbildung zum Lektor und nun auch zum Prädikanten absolviert hat. Nunmehr übernehme er ein Amt mit allen Rechten und Pflichten in der Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung. Dr. Linsenmeier könne nun Gottesdienste mit eigener Predigt und - wenn das in der Gemeinde benötigt wird - auch Abendmahlsfeiern leiten. Dekan Mendel, der Dr. Linsenmeier auch als Mentor zur Seite stand, verlas die Urkunde über die Berufung, die durch Oberkirchenrätin Gisela Bornowski, Regionalbischöfin des Kirchenkreises Ansbach-Würzburg, ausgestellt wurde.



Horst Kuhn

Verstärkung für unser Mesner-Team

Gerne feiern wir in der Stadtkirche, im Löhe-Haus und in der Spitalkirche schöne Gottesdienste. Viele Helferinnen und Helfer wirken dabei jedes Mal mit. Der Mesnerin, dem Mesner kommen hier besonders wichtige Aufgaben zu: die Glocken läuten, Lieder anschlagen, den Altar schmücken, die Kerzen anzünden und löschen ... Für unser Mesner-Team suchen wir - besonders in der Urlaubszeit - tatkräftige

Unterstützung. Helfen Sie mit! Eine sorgfältige Einarbeitung wird garantiert.

Sie haben Interesse oder Fragen? Wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (☎ 884860) oder an Pfarrer Claus Bergmann (☎ 2267 oder ✉ claus.bergmann@elkb.de). Wir freuen uns auf Sie!





Getauft wurden:



Kirchlich getraut wurden:

Kirchlich bestattet wurden:



„Aus Liebe zu Gott und nicht für eine Million Dollar“

Vor 25 verstarb Mutter Teresa, eines der bekanntesten Vorbilder unserer Zeit. Sich um die Ärmsten der Armen kümmern – und das ohne eine Gegenleistung zu erwarten? Einem amerikanischen Journalisten,



Mutter Teresa von Kalkutta (1910–1997)

der Mutter Teresa beim Versorgen einer brandigen, stinkenden Wunde beobachtete und schaudernd gestand: „Nicht für eine Million Dollar würde ich das tun!“, erwiderte sie lachend: „Ich auch nicht!“ - Sie tat es aus Liebe zu Gott.

Am 26. August 1910 wurde sie als Agnes Gonxha Bojaxhiu in Üsküp, dem heutigen Skopje in Mazedonien, geboren. Mit 18 Jahren trat sie in Irland in die Gemeinschaft der Loreto-Schwwestern ein und erhielt in Indien eine Ausbildung als Missionarin. In Erinnerung an Thérèse von Lisieux nahm sie den Ordensnamen

Teresa an und arbeitete viele Jahre als Lehrerin in einer Mädchenschule in Kalkutta. An die Schule grenzte ein großes Armenviertel. Da verspürte sie auf einer Zugfahrt am 10. September 1946 die Berufung, mit ihrer ganzen Kraft den Armen zu helfen. Dieses Erlebnis schilderte sie in ihrem Tagebuch als eine mystische Begegnung mit Jesus am Kreuz.

1948 machte sie sich in Elementarkursen mit Hygiene, Krankenpflege und Hebammen-Arbeit vertraut. „Gott geht mit mir. Das ist sein Werk“: In diesem Vertrauen begann sie ihren Dienst ganz allein in einem der Tausenden Slums von Kalkutta.

Als sich ihr junge Frauen anschlossen, gründete sie 1950 den Orden der „Missionaries of Charity“. Für ihr Wirken an Obdachlosen, Kranken und Sterbenden erhielt Mutter Teresa 1979 den Friedensnobelpreis. Am 5. September 1997 starb sie in Kalkutta.

Mutter Teresa wird in späteren Jahren trotz ihrer Arbeit für die Armen auch kritisiert. So polarisierte sie schon zu Lebzeiten aufgrund ihrer kompromisslosen Haltung zur Abtreibung und Geburtenkontrolle. Aber weit über den christlichen Bereich hinaus inspiriert sie immer noch Menschen zur Hingabe an den Nächsten.

Reinhard Ellsel

Lutherhaus

| | | |
|------------|--------------------------------------|-------------------|
| Montag | Evangelischer Frauenbund (monatlich) | 14.30 - 17.00 Uhr |
| Mittwoch | Kantorei | 19.30 - 21.00 Uhr |
| Donnerstag | Gospelchor | 19.30 - 21.00 Uhr |
| | Posaunenchor | 19.30 - 21.00 Uhr |
| | Flautissimo | 16.45 Uhr |

Löhe-Haus

| | | |
|------------|--|-----------|
| Dienstag | Pfadfinder „Schwarze Panther“ (Klasse 2/3) | 16.30 Uhr |
| Donnerstag | Pfadfinder „Weiße Wölfe“ (4. Klasse) | 17.00 Uhr |

Mesnerhaus

| | | |
|----------|---------------------------------------|-------------------|
| Dienstag | Predigtvorbereitungskreis (monatlich) | 19.30 - 21.00 Uhr |
| Mittwoch | SPUR 8-Treffen (monatlich) | 19.30 - 21.00 Uhr |
| Freitag | AnsprechBar (monatlich) | 19.00 - 21.00 Uhr |

Kinder- und Familienzentrum KiFaZ

| | | |
|------------|----------------------------|-------------------|
| Dienstag | Weltentdecker Gruppe 2 | 14.30 - 16.00 Uhr |
| Mittwoch | Offener Treff | 9.00 - 12.00 Uhr |
| | Weltentdecker Gruppe 1 | 14.30 - 16.00 Uhr |
| Donnerstag | Pfadfinder „Startergruppe“ | 16.30 - 18.00 Uhr |

Helfen Sie mit?

Alle zwei Monate kommt unser Gemeindebrief durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in die evangelischen Haushalte. Vielen Dank allen, die dazu beitragen! Einige Straßen sind nun wieder frei geworden. Wer könnte hier die Briefe austragen?

- ◆ Friedrich-Ebert-Straße
- ◆ Am Koppelwasen

- ◆ Platenstraße
- ◆ Burgundenstraße
- ◆ Zeppelinstraße
- ◆ Oettinger Straße
- ◆ Osianderstraße
- ◆ Spitalstraße

Brigitte Deffner im Pfarrbüro freut sich auf Ihren Anruf (☎ 884860). Der nächste Gemeindebrief für Oktober und November erscheint Ende September, Redaktionsschluss ist am Freitag, 9. September.

SPUR 8-Treff

Miteinander ins Gespräch kommen und uns über unseren Glauben und unser Leben austauschen und so Gemeinschaft erleben - es tut uns einfach gut! Das haben wir in den letzten Monaten trotz Corona immer wieder so erlebt. Deshalb laden wir sehr herzlich ein:

Am **Mittwoch, 14. September**,
treffen wir uns um **19.30 Uhr im Mesnerhaus** (Stadtkirche).



Predigtvorbereitungskreis

Miteinander die Bibel aufschlagen, über einen der nächsten Predigttexte nachdenken, unsere Fragen stellen und aufeinander hören - so stärken wir unseren Glauben in dieser seltsamen Zeit. Wir laden herzlich dazu ein am

Dienstag, 9. August, und am
Dienstag, 20. September

und treffen uns um **19.30 Uhr im Mesnerhaus**.



Evangelischer Frauenbund

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen des Frauenbunds! Wir kommen wieder zusammenkommen und freuen uns über Ihren Besuch:

- Montag, 1. August** **Geselliges Beisammensein** um 14.30 Uhr im Gasthaus „Altes Rathaus“
- Dienstag, 23. August** **Ausflug nach Rummelsberg** - Diakon Hans Rohn zeigt uns die Diakonische Einrichtung
Abfahrt um 12.30 Uhr bei Omnibus-Barthel
- Montag, 5. September** **Geselliges Beisammensein** um 14.30 Uhr im Gasthaus „Altes Rathaus“
- Montag, 19. September** **Filmbeitrag** im Lutherhaus um 14.30 Uhr mit Margot Fuchs: „Marokko - ein Land und seine Schönheiten“

Zur Besinnung



Hallo, lieber Gott,
mal wieder aus dem Alltag heraustreten und die **TAGE ANDERS GESTALTEN**, das ist für mich **URLAUB**. Nicht immer verreise ich, weit weg schon gar nicht mehr. Ich danke dir, dass du mir immer wieder die Augen öffnest für die Schätze um mich herum. **URLAUBSZEIT IST NACHDENKZEIT** und Vorbereitungszeit für die Alltagszeit.

Hallo, lieber Gott,
mir fehlt oft die **BESONNENHEIT**, Dinge einfach hinzunehmen, und der Mut, etwas in meinem Leben oder gar in der Welt zu ändern. Danke, dass du mir hilfst, richtige **ENTSCHEIDUNGEN** zu treffen. Danke, dass du mich mit deiner **WEISHEIT** beschenkst.